über windst vn über streites du all vn-
tugend deterbnuss merck dz all untugend
wider die natur sind vn die nit wider
die natur sind die mugend dem menschen
nit geschyniden es spricht augusting von
dem frijen willen die da belibend in der
gůtten wuss ir eynen natur die blibent
och in tugenden aber die ~~ieen eynen~~ vuss ir natur
entwichend die komet in untugend in sind
vn in vil bosshyt dz spricht er vn hyller
mit im zuchmedg über ijsnins wissnyung
aber die aller grösst sind vn untugend
die ein mensch getůn mag spricht ambro-
sius in dem bůch vo dem paradiss dz ist
göttich gesetzt zerstörung vn dem himelsche
geboten nit gehorsam sin got nit er erbi-
etten och got nit die wirdigkeit geben
die im zů gehört vn sich nit zů göt-
licher gerechtigkeit keren och vo gůtten

License: CC-BY-NC – Wil, Dominikanerinnenkloster St. Katharina, M 41, f. 308r – Otto von Passau, The twenty-four Elders (http://www.e-codices.ch/en/kaw/0041/308r)